

Erlebnis Vorarlberg

Eine Marke von **RUSSMEDIA**

DIE ZEITUNG FÜR URLAUB, FREIZEIT UND SHOPPING



**Informieren
Sie sich vor Ihrem
Aufenthalt in Vorarlberg
über die aktuellen
Reisebestimmungen.**

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:
14. Dezember 2020



Liebe Leser!

Erstens kommt es anders, und zweitens als man denkt. Was haben wir nicht alle schon geträumt: Von perfekt präparierten Pisten unter strahlend blauem Himmel, vom genussvollen Menü am Abend und dem abschließenden „Absacker“ an der Hotelbar. Ja, diese Wintersaison wird in vielen Belangen etwas anders werden. Oder sagen wir hoffnungsvoll: etwas verspätet. Doch stecken wir den Kopf nicht in den Sand, bzw. Schnee. In Vorarlberg gibt es auch in einem Winter wie diesem vieles zu entdecken und zu erleben. Die wunderbare Natur zwischen See und Bergen zum Beispiel, einladende Städte und Gemeinden, die nur darauf warten, erkundet zu werden. Ob Schneeschuhwandern oder Einkaufsbummel, ob Kultur- oder Kinderprogramm – für jeden Geschmack ist in den kommenden Wochen und Monaten etwas geboten. Auf den folgenden Seiten nehmen wir Sie mit auf einen etwas anderen winterlichen Streifzug durch das Ländle.

Wohin die Reise geht, werden die nächsten Wochen zeigen. Hoffen wir auf eine gute Richtung und ein bisschen mehr „Normalität“. Und wenn es so weit ist, freuen wir uns einfach darüber, wieder Zeit mit Familie und Freunden verbringen zu können – vielleicht bei einem gemeinsamen Skiurlaub in Vorarlberg? Oder sei es auch „nur“ bei einem Abendessen im Lieblingsrestaurant? Was auch immer auf Ihrer Wunschliste steht: genießen Sie es.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start ins neue Jahr!
Bleiben Sie gesund und bis bald im Ländle!

Ihr Erlebnis-Vorarlberg-Team

Die nächste Ausgabe erscheint zum Frühlingsanfang 2021.
Alle Inhalte finden Sie auch online auf www.erlebnis-vorarlberg.at



Foto: Stefan Kothner/Montafon Tourismus GmbH, Bernadette Prassl, Mia Fellner – www.goldenfox.com, 3D Manufaktur Vomp

Inhalt

03 Montafon

Wo auf und abseits der Pisten Sehnsüchte gestillt, Geschichten geschrieben und Erinnerungen geschaffen werden.

04 Winterglück

Herrliche Pisten lassen jedes Skifahrerherz höherschlagen. Und wer die Bretter gerne mal abschnallt, findet erlebnisreiche Alternativen.

05 Vielfalt genießen

Skifahren im freien Gelände? Spaß und Action im Funpark? Oder Hunger auf (Bau)Kultur? In Vorarlberg wird jeder fündig.

06 Hohenems

Ob Museumsbesuch oder Schaufensterbummel – ein Besuch im Herzen des Rheintals lohnt sich in jedem Fall.

07 Dornbirn

Die größte Stadt Vorarlbergs zeigt sich im Winter von ihren schönsten Seiten. Soviel sei verraten: Es geht auch hoch hinaus.

08 Kein Haar in der Suppe

Der renommierte Restaurantführer Gault Millau lässt auch in diesem Jahr in Vorarlberg wieder viele Hauben regnen.

09 Bregenz

Von Kulturgenuß bis Shopping: Begleiten Sie uns auf einem stimmungsvollen Spaziergang durch die Landeshauptstadt.

Wir stellen vor: Der neue Alpenstern

Vom Bauernhof zum 4-Sterne-Superior-Hotel. Im Alpenstern in Damüls wird Vorarlberger Gastlichkeit neu definiert.

Wir stellen vor: Das Berghotel Biberkopf

Im Herzen des Vorarlberger Bergdorfes Warth liegt das neue, einzigartige Lifestyle-Hotel auf Vier-Sterne-Superior-Niveau.

Impressum | Herausgeber, Medieninhaber und Hersteller: Russmedia Verlag GmbH, A-6858 Schwarzach, Gutenbergstraße 1 | Redaktion/Texte: Sabine Carotta, Destinationen, Städte | Layout/Umsetzung: Bernadette Prassl | Titelbild: Oberdamüls/Doppelmayr/www.faschingphoto | Bildleiste: Dornbirn Tourismus & Stadtmarketing/www.faschingphoto, Vorarlberg Tourismus/Angela Lamprecht, Bodensee-Vorarlberg Tourismus/Petra Rainer | Bilder Innenteil: wie bezeichnet | Anzeigenberatung: Gabriel Ramsauer, Telefon +43 5572 501-785, gabriel.ramsauer@russmedia.com | Erscheinungstag: 29. Dezember 2021



Mein „Verschnaufenthalt“ im verschneiten Montafon

Winterzeit im südlichsten Tal Vorarlbergs: Auf und abseits der Pisten werden hier Sehnsüchte gestillt, Geschichten geschrieben und persönliche Begegnungen zu Erinnerungen, die bleiben.

Eingebettet zwischen den drei Gebirgszügen Rätikon, Verwall und Silvretta, sanften Hängen und tiefverschneiten Wäldern liegt das Montafon. Das südlichste Tal Vorarlbergs präsentiert sich Naturliebhabern und Sportbegeisterten in all seinen (von Schnee bedeckten) Facetten. Alles, was du bei uns im Montafon erlebst, passt zu unseren Bergen. Und zu uns. Weil es authentisch ist. Und weil es persönlich ist.

Skitouren-Schnuppertag auf der Silvretta-Bielerhöhe

Entdecke mit einem Montafoner Bergführer die Faszination des Tourengehens. Gemeinsam mit Bergführer Lukas leihst du dir in der Früh in Partenen die Ausrüstung aus und fährst mit der Vermuntbahn und dem abenteuerlichen Tunnelbus auf die Silvretta-Bielerhöhe. Auf den flachen Hängen rund um das Madlenerhaus zeigt dir der erfahrene Guide am Fuße der 3000er die notwendigen Techniken und Kniffe, um nach einem gemeinsamen Mittagessen deine ersten Schritte auf Tourenskiern zu machen. Dieser Tag richtet sich an absolute Anfänger im Tourengehen, mittleres Fahrkönnen reicht in der Regel aus.

Picknick-Schneeschuhwanderung am Genießerberg Kristberg

Bei dieser Schneeschuhwanderung erlebst du das Montafon von seiner genussvollsten Seite. Durch die tiefverschneiten Wälder des Genießerbergs Kristberg wanderst du mit deinem Montafoner Wanderführer zum Aussichtspunkt Ganzaleita. Dort kannst du



Foto: Stefan Kothner/Montafon Tourismus GmbH, Schramm



Ob mit Schneeschuhen, dem Rodel oder auf Skiern: das Montafon kann auf viele Arten erkundet werden.

dich bei einem gemeinsamen gemütlichen Picknick im Schnee – mit regionalen Produkten wie dem Montafoner Sura Kees – am herrlichen Bergpanorama kaum sattsehen. Auf dem Rückweg kommst du an idyllisch gelegenen Maisäshütten vorbei, die zum Träumen einladen. Zurück am Ausgangspunkt der Tour folgt mit einer köstlichen Kaiserschmarrenpfanne ein würdiger kulinarischer Abschluss.

Rodelspaß im Gauertal

Glitzernder Schnee, romantische Wälder, entspannte Ruhe und dazwischen ein fröhliches Jauchzen. Das Montafon hält für Schneeliebhaber mit sieben abwechslungsreichen Rodelbahnen auch abseits der Pisten jede Menge Spaß und Abenteuer bereit. Eine besondere Naturrodelbahn führt von der Lindauer Hütte nach Latschau. 6,5 Kilometer lang, bestens präpariert und sowohl für Jung und Alt gleichermaßen geeignet. Gemütlich geht es zuerst rund zweieinhalb Stunden zu Fuß hinauf zur Lindauer Hütte. Auf 1744 Meter Seehöhe, umrahmt von der Sulzfluh, den drei Türmen und der Drusenfluh steht sie an einer Felskante und bietet einen grandiosen Ausblick auf die umliegenden Gipfel des Rätikon. Oben angekommen werden hungrige Rodeler mit regionalen Köstlichkeiten verwöhnt. In der heimeligen

Atmosphäre der urigen Hüttenstube tauen kalte Finger und Nasen schnell wieder auf. Und dann geht es auch schon los. Mit dem Rodel, den du bequem auf der Hütte ausleihen kannst, geht es in rund 30 Minuten durch Wälder, breite Lichtungen und über kleine Holzbrücken. Vorbei an knorrigen alten Bäumen und Maisäßgruppen bis zum finalen Rodelsammelplatz, wo der Rodel ganz bequem abgestellt werden kann.

Madrisa-Rundtour: Legendar in die Schweiz und zurück

Lange Powderabfahrten, eine Grenzüberschreitung im Hochgebirge und die Fahrt mit der Rhätischen Bahn – die Madrisa-Rundtour hat so einiges zu bieten. Die Umrundung der 2826 Meter hohen Gipfelgruppe im Rätikon ist eine der Höhepunkte für Skitourenfreunde im Montafon. Wer sie einmal gemacht hat, wird lange davon schwärmen. Denn bei knapp 350 Meter Aufstieg genießt du rund 2500 Meter traumhafte Abfahrten, davon über 2000 Meter durch herrlichen Pulverschnee. Mit etwas Glück triffst du auf der grenzüberschreitenden Skitour sogar auf Steinböcke, Gämse und Adler.

NEU: Talabfahrt Gaschurn

Die neue Piste von der Bergstation der Versettla Bahn bis ins Tal nach Gaschurn lässt

ab kommenden Winter alle Skifahrerherzen höherschlagen. Die neue, durchgängig präparierte Piste führt dich durch tiefverschneite Wälder talwärts und bietet daher auch bei schlechterem Wetter eine attraktive Abfahrt. Und was gehört am Ende eines erlebnisreichen Skitages dazu? Genau, der Einkehrschwung. Direkt an der neuen Talabfahrt liegt die alte Talstation. Dort kannst du deinen Skitag bei herrlichen Speisen und Getränken ausklingen lassen.

Powderuns vom Feinsten am Hochjoch

Das Hochjoch ist der ideale Treffpunkt für Tiefschneefans. Das vielseitige Gelände in der Silvretta Montafon überzeugt mit leichten bis steilen Hängen nicht nur Einsteiger. Auch Profis genießen das schneesichere Eldorado – und das oft bis in den Frühling hinein. Zahlreiche ausgewiesene Routen und Variantenabfahrten sowie der Winterklettersteig Burg erleichtern dir den Einstieg ins weitläufige Backcountry. An der Freeride-Station am Grasjoch kannst du dich über die aktuelle Lawinenlage, Abfahrtsmöglichkeiten und geführte Freeride-Kurse informieren. Überprüfe in der Freeride-Safety-Area dein LVS an den Checkpoints oder verbessere deine Skills auf dem permanenten LVS-Übungsfeld.

„Sorglos buchen“:

Deine sorgenfreie Urlaubsplanung

Damit du deinen Winterurlaub im Montafon ohne Bedenken planen und buchen kannst, bieten zahlreiche Montafoner Gastgeber die Möglichkeit, deine Buchung für kommenden Winter unter gewissen Voraussetzungen kostenfrei zu stornieren (gilt für Aufenthalte bis 30. April 2021). Die teilnehmenden Betriebe sind durch das „Sorglos buchen“-Merkmal gekennzeichnet. Das Angebot gilt für alle Leistungen der teilnehmenden Betriebe bei Buchungen über montafon.at oder Direktbuchungen beim jeweiligen Gastgeber.

**MONTAFON
TOURISMUS GMBH**

6780 Schruns/Vorarlberg
+43 50 6686, info@montafon.at
montafon.at/winterurlaub



Rodelbahnen laden zum Schneevergnügen in allen Wintersportregionen Vorarlbergs ein.



Naturerlebnis und Gaumenfreude können Gäste bei kulinarischen Winterwanderungen genießen.

Vorarlberg – auf ins Winterglück

Herrliche Pisten und tiefverschneite Hänge in Vorarlbergs Wintersportregionen lassen jedes Skifahrerherz höherschlagen. Für jene, die ihre Bretter gerne mal abschnallen, mangelt es nicht an erlebnisreichen Alternativen.

Seit über 110 Jahren pflegt man in Vorarlberg die Kunst des Skifahrens. Die ersten sportlichen Schwünge zogen Skipioniere am Arlberg – mit 305 Pistenkilometern und 88 Liften heute das größte zusammenhängende Skigebiet Österreichs und das fünftgrößte weltweit. Die topografischen Voraussetzungen des Landes sind für alle Wintersportarten ideal: Rund zwei Drittel liegen über 1000 Meter hoch, viele Skigebiete zwischen 1400 bis 2400 Meter. Für reichlich Naturschnee sorgt die günstige Lage am Nordrand der Alpen.

Die abwechslungsreiche Landschaft hält eine gute Mischung aus anspruchsvollen und einfachen Abfahrten bereit. Ruhig geht es etwa am Bödele oder in Schetteregg zu. Beide Gebiete eignen sich mit vorrangig flachen bis mittelschweren Hängen für Anfänger und Familien mit Kindern. Anspruchsvolle finden ihre Freude neben der Arlbergregion auch im Montafon, im Brandnertal oder Kleinalpertsal.

Wer gerne schon kurz nach Sonnenaufgang seine ersten Schwünge in die frisch präparierte Piste setzt, bucht vielleicht die Early-Bird-Angebote im Skigebiet Silvretta Montafon. Jeden Mittwochmorgen geht es geführt über die Hochjoch-Totale, mit 12 Kilometern ist sie die längste Talabfahrt Vorarlbergs. Auch bei der „Nova Exklusiv“ oder beim „Ländle Früh Sport“ können sportliche Frühaufsteher einzigartige Momente auf der Piste erleben.

Abseits der Piste
Wenn Berge und Hänge in der Sonne glitzern, was gibt es dann Schöneres, als den Tag an der frischen Luft zu verbringen? Die Bretter können zwischendurch getrost im Skikeller bleiben. Dazu locken vielfältige Alternativen abseits der Piste hinaus ins Freie. Wer die Umgebung im eigenen Tempo erkunden will, zieht sich warm an, schnürt die Wanderschuhe und schnappt sich ein Paar Wanderstöcke. Vorarlberg verfügt über ein weit verzweigtes und gut gepfleg-



Zum Sonnenaufgang liegt einem das unberührte Pistenvergnügen zu Füßen.

Foto: Ludwig Borchholdt/Vorarlberg Tourismus

tes Netz an Winterwanderwegen. Da ist für jede Gangart etwas Geeignetes dabei – vom leichten Spaziergang auf dem Bildsteiner Winterrundweg mit schönem Ausblick auf das Rheintal oder zum Skyspace Lech am Arlberg bis zur mehrstündigen Rundwanderung im Wildental im Kleinalpertsal, die eine größere Ausdauer erfordert.

Wer gerne mit Schneeschuhen durch das winterliche Weiß stapft, ist mit ortskundigen Begleiterinnen und Begleitern überall im Land bestens unterwegs. Einsteiger holen sich bei Schnupper- oder Einsteigertouren das passende Rüstzeug und leihen bei Bedarf auch Stöcke und Schneeschuhe aus.

Im Brandnertal gibt es gleich mehrere tolle Schneeschuh-Routen, um die Landschaft auf sanfte Weise zu entdecken, etwa von den Gemeinden Brand oder Bürserberg aus. Ein besonderes Erlebnis bieten Abend- oder Nachtwanderungen. Auf einer speziellen Tour in Bürserberg erwarten Wanderer beispielsweise nach rund zwei Stunden köstliche Kässpätzle in einem Gasthaus.

Genussvoll unterwegs
Wer das landschaftliche Erlebnis mit Kulinarik verbinden möchte, kann sich bei einer Schneeschuhwanderung mit Picknick im Kleinalpertsal oder im Montafon verwöhnen lassen. Empfehlenswert ist auch

das kulinarische Winterwandern im Bregenzerwald, wo der Weg von einer Mahlzeit zur nächsten in jeweils unterschiedliche Gaststätten führt. Die Winter-Genusstour Brandnertal bietet ein ähnliches Konzept, wobei hier die Teilnahme auch mit Skiern möglich ist.

Auch Langläufer verstehen es, die Landschaft in genussvollen, gleichmäßigen Bewegungen an sich vorbeigleiten zu lassen. Loipen verschiedener Längen und Schwierigkeitsgrade finden sich beispielsweise in Sulzberg oder in Au-Schoppennau im Bregenzerwald, auf den Vital-Loipen im Kleinalpertsal oder auf den Höhenloipen im Montafon.

Steht ein Tag mit weniger körperlicher Aktivität auf dem Programm, findet der Entdeckergeist vom Pferdeschlitten aus oder beim Trekking mit Lamas und Alpakas Befriedigung. Flotter voran geht es mit dem Hundeschlitten, etwa mit „Husky-Toni“ Anton Kutter im Brandnertal oder bei einem Husky-Camp im Kleinalpertsal – Programm für die ganze Familie. Das gilt auch für die Rodelsafari im Brandnertal: Hier bleibt zwischen rasanten Abfahrten immer wieder Zeit zur Erholung während ruhigerer Wanderphasen. Bezaubernde Vollmond-Sagenwanderungen bietet Hertha Glück: Die unvergleichliche Erzählerin führt im Silbertal durch die Welt der Montafoner Mythen.

Nicht nur schneesicher
Damit sich in diesem außergewöhnlichen Winter alle gut aufgehoben fühlen, hat das Land Vorarlberg zusammen mit den touristischen Akteuren den Winterkodex Vorarlberg ins Leben gerufen. Das Konzept garantiert landesweit einheitliche Maßnahmen, die über die bundesweiten Regeln hinausgehen. Teil des Winterkodex ist zum Beispiel eine kostenlose COVID-19-Stornoversicherung.

Infos zum Urlaubsland Vorarlberg:
www.vorarlberg.travel und [#visitvorarlberg](https://www.instagram.com/visitvorarlberg)

Corona-Maßnahmen in Vorarlberg:
<https://winterkodex.vorarlberg.travel>



Das freie Gelände zieht geübte Skifahrer magisch an – in Vorarlberg gibt's dazu in allen Regionen Gelegenheit.

Eigene Spuren ziehen

Beim Skifahren im freien Gelände schwingt der Pioniergeist vergangener Tage mit.

Passionierten Freeridern steht in Vorarlberg die variantenreiche Bergwelt offen. Ob in der Arlbergregion, im Montafon, Bregenzerwald, Klostertal oder im Kleinalpertsal: In den Hochlagen aller Regionen locken Tiefschneeabfahrten für Bergfexen mit Können und guter Ausdauer. Was so elegant aussieht, ist mit Erfahrung und Kondition verbunden. Insbesondere als Tiefschnee-Neuling ist man in einem der Kurse gut aufgehoben, die in den Wintersportregionen angeboten werden. Gemeinsam mit ortskundigen, professionellen Skiguides, der

passenden Ausrüstung und dem Gespür für Schnee werden die Hangschwünge auch sicherheitstechnisch zum Vergnügen.

Bergwärts
Wen nicht nur die schnelle Abfahrt, sondern auch der steile Anstieg lockt, für den ist das Skitourengehen das Richtige. Es ist ein Sport für all jene, die die Ruhe der Berge genießen, die Gedanken schweifen und das Tal von Zeit zu Zeit hinter sich lassen möchten. In allen Urlaubsregionen des Landes werden Anfänger und Fortgeschrittene fündig.



Bergauf und bergab: Skitourengeher genießen die Bewegung in der alpinen Landschaft.

Foto: Sappi/Mountain Vorarlberg Tourismus



Geschicklichkeit üben und an Obstacles austoben können sich Wagemutige in den Snow- und Funparks im ganzen Land!

Foto: Ostentrik TV/Bregenzerwald Tourismus

Sauft beginnen und dann austoben

Vom Stemmbojen bis zum Backflip: Skigebiete, Snow- und Funparks für die ganze Familie.

Kinder lernen spielerisch und schnell, auch das Skifahren. Damit die ersten Schwünge bald gelingen, empfiehlt sich ein Kurs in einer der Vorarlberger Skischulen. Einige bieten eine Erfolgsgarantie: So lernen Kinder ab fünf Jahren in der Skischule Klostertal innerhalb von drei Tagen das Kurvenfahren. Klappt es nicht, wird der Kurs gratis fortgesetzt. Auch in der Skischule Schwarzenberg im Bregenzerwald können Kinder ab dreieinhalb Jahren nach wenigen Tagen den Übungsschritt selbstständig bewältigen.

Größere Kinder und Jugendliche können sich in den Snow- und Funparks austoben: Weitläufig und kreativ gestaltet ist etwa der Snowpark Montafon mit Rails, Kicker und Boxen für Einsteiger und Profis. Freestyler können ihre Geschicklichkeit auch in den abwechslungsreichen Snow- und Funparks im Bregenzerwald, Kleinalpertsal, Brandnertal oder im Snowpark Lech Zürs unter Beweis stellen.



Bretter abschnallen und ab geht's in die Stadt!

Foto: Magdalena Türtscher/Stadtmaking und Tourismus Feldkirch GmbH

Hunger auf (Bau)Kultur

Kultur, Architektur und Geschichten in Vorarlbergs Städten und Dörfern entdecken.

Vorarlberg gilt als Vorzeigeland für Architektur und Handwerk. Zu ausgewählten Bauten führen zum Beispiel sieben „Architektouren“. Diese individuellen Entdeckungstouren eignen sich für Fachleute und interessierte Urlauber gleichermaßen und widmen sich Themen wie „Alt und Neu“, „Handwerk und Innovation“ oder „Holz und Lehm“.

Viele Bauwerke zeichnen sich durch ein ganz modernes Gesicht aus, wie das Wasserhaus in St. Arbogast, der ruhige Stadtgarten in Dornbirn, das „Kino“ im vorarlberg museum über dem Bodensee, das moderne Berggasthaus Frööd in den luftigen Höhen von Brand oder die Holzkapelle am Rande der Krumbacher Moore. Sie sind beliebte Ausflugsziele und Orte zum Verweilen. Dazu laden auch Vorarlbergs Städte und Dörfer ein: für eine Stadtführung in der mittelalterlichen Montfortstadt Feldkirch, einen Besuch der Alpenstadt Bludenz oder den inspirierenden Umgang Bregenzerwald kann man den verschneiten Hängen ruhig einmal einen Tag den Rücken zukehren.

Foto: Stefan Kretschmer/Vorarlberg Tourismus GmbH, Silvretta



Der Palast Hohenems war einst Residenzschloss der Grafen von Hohenems, heute befindet es sich in Privatbesitz der Familie Waldburg-Zeill – Führungen sind möglich.

Foto: Dietmar Stiplovsek, Stadtmarketing Hohenems, Walter

Hohenems inspiriert

Die Stadt Hohenems begeistert Gäste durch ganz besonderes Flair und ist das ideale Ausflugsziel für Shoppingbegeisterte und Genießer.

Ein Besuch in Hohenems verspricht Stadt- leben und Genuss im Herzen des Rheintals. Aber wieso „muss“ man denn eigentlich nach Hohenems?

„Stadtleben“

Stehen bleiben, verweilen und sich Zeit nehmen; in der Innenstadt von Hohenems. Denkmalgeschützte und liebevoll renovierte Häuser, das Jüdische Viertel, der Schlossplatz mit spannenden Veranstaltungen, feine Gastronomiebetriebe und die Marktstraße mit speziellen Geschäften machen aus der Hohenemser Innenstadt einen Ort zum Wohlfühlen. Die kreativen Geschäftskonzepte, wie „Haute Couture“- Kleider, hochwertige Bioprodukte, handgearbeiteter Schmuck und fair gehandelte Naturprodukte, begeistern. Aus einem „Durch-Hohenems-Bummeln“ wird ein bereicherndes Einkaufserlebnis. Vor allem das Handwerk fand in Hohenems seine Heimat. Von heute 37 Läden im inneren Kreis der Innenstadt, werden 23 von Frauen geführt. Der Mut, den die Frauen aufgebracht haben, wurde mit dem Stolz der Hohenemser Bevölkerung belohnt.

„Ich liebe mein Handwerk als Optikerin, weil es mich jeden Tag vor neue Herausforderungen stellt. Bei mir in der Werkstatt werden die Brillen noch von Hand geschliffen und fertiggestellt“, Optikermeisterin Nadine Weirather-Sicilano von Weirather Uhren-Schmuck-Optik. Schmuckmacherin Anna Waibel erklärt ihre Passion so: „Für mich ist das Handwerk

mehr als nur Arbeit. Es regt die Menschen zum Hinschauen und Träumen an.“

Das Bummeln und Verweilen in der Innenstadt ist für die Kunden kein stressiges Hetzen durch Geschäfte, es ist ein Treffpunkt, ein Ort, wo man Neues entdecken kann und auch manchmal sogar etwas lernen kann. Die Bodenständigkeit der Konzepte, die Regionalität der Produkte sowie auch die persönliche Betreuung durch die Inhaberinnen selbst, stehen im Vordergrund. Vor allem Letzteres ist in unserer schnelllebigen Zeit eher Mangelware. Sich während der Anprobe Zeit für einen Tee nehmen, Klatsch und Tratsch auszutauschen beim Vorbeibummeln oder tief-sinnigere Themen in ein Verkaufsgespräch einfließen zu lassen, ist hier keine Ausnahme, sondern authentisch und echt.

„Genuss“

Nach dem Bummeln ein Frühstück gefällig? In Hohenems können Sie in sage und schreibe 10 Geschäften und Bäckereien frühstücken. Wenn man die Stadtgröße berücksichtigt ist Hohenems damit quasi die kleine „Frühstückshauptstadt Vorarlbergs“. Gönnen Sie sich in Ihrem Urlaub ein langes und gemütliches Frühstück. Auch die Mittag- und Abende werden in Hohenems zum puren Genuss. Regionalität, Vielseitigkeit und Kreativität werden in der Hohenemser Gastronomiezone gelebt. Lassen Sie sich von Hohenems neu inspirieren!



TOURISMUS & STADTMARKETING HOHENEMS GMBH

Marktstraße 2, 6845 Hohenems
+43 5576 42780, tourismus@hohenems.at, www.hohenems.travel

Das erleben Sie im Winter in Hohenems



Schokoladenmanufaktur
(immer samstags)

Wenn Sie Schokolade lieben sind Sie in der Schokoladenmanufaktur Fenkart genau richtig.

Bei der Führung erwarten Sie genussvolle Verkostungen, Einblicke in die kreative Arbeit und entdecken dabei, was das innovative Team aus Schokolade alles zaubert.



Arche Noah Museum
(immer freitags)

Tauchen Sie ein in verborgene Welten. Konsul Hans Bäumler öffnet seine private Sammlung, die die Bereiche Kunst und Natur umfasst.

Im Arche Noah Museum Hohenems können Sie exklusiv an zwei Führungen durch die beiden Sammlungen teilnehmen.



Jüdisches Museum
(Dienstag bis Sonntag)

Das Jüdische Museum Hohenems informiert Sie über die ehemalige jüdische Gemeinde, die in Hohenems gelebt hat, und über ihre Bedeutung in der Geschichte. Die Sonderausstellung „Die letzten Europäer“ beleuchtet Themen unserer Gesellschaft und zeigt Einblicke in eine Hohenemser Familie des 19. Jahrhunderts.



Palastführung
(immer mittwochs)

Es ist Vorarlbergs schönster Renaissancepalast und gilt als der bedeutendste Renaissancebau Westösterreichs.

Die gräfliche Familie Waldburg-Zeill gewährt wöchentlich exklusive Einblicke. Wie wär's mit einem Blick hinter die Gemäuer?

Dornbirn erleben

Ob Flanieren, Kultur, Wandern oder Skifahren – die größte Stadt Vorarlbergs hat viel zu bieten.

Die Einkaufsstadt Dornbirn ist mit über 600 Geschäften, dem Nummer-1-Einkaufszentrum Messepark und einer schönen und attraktiven Innenstadt der ideale Ausgangspunkt für jeden Einkauf. Zudem verwandelt sich der Markt am Mittwoch- und Samstagvormittag zum größten und bekanntesten Wochenmarkt des Landes mit frischen und regionalen Produkten direkt vom Bauern. Aber Dornbirn hat auch in puncto Natur, Skifahren, Wandern, Kultur und Museen viel zu bieten.

Höhe. Von dort eröffnet sich ein sagenhafter Ausblick auf das Rheintal, die Schweizer Berge und den Bodensee. Der Dornbirner Hausberg verfügt über einen zwölf Meter langen Steg, die Karrenkante mit Selfie-Point. Auf der Aussichtsplattform können die Besucherinnen und Besucher einen imposanten Rundblick genießen. Das Familienskigebiet Bödele ist bei großen und kleinen Abfahrern sehr geschätzt. Die zentrale Lage, der Naturschnee und der Charme des Skigebiets runden einen schönen Skitag ab.

Hoch hinaus am Karren und Bödele
Die Karrenseilbahn bringt ihre Besucher in weniger als fünf Minuten auf 976 Meter



Foto: Dornbirner Seilbahn AG

Museen und Kultur
Ob im Stadtmuseum, der inatura, dem FLATZ-Museum oder dem Kunstraum, in Dornbirn gibt es viel zu entdecken. Die inatura ist ein einzigartiges Museumskonzept, das Besucher interaktiv an spannende Themen heranführt und Forschung, Naturwissenschaft und Technik „begreifbar“ macht. In vielen Experimenten, mit Anschauungsobjekten, Filmen und Bildern lernen Besucher spielerisch gezielte Themen kennen. Im Museum der Mohren Biererlebniswelt tauchen Sie auf vier Ebenen und über 700 m² in die Tradition des Bieres und des Brauhandwerks ein.

DORNBIRN TOURISMUS & STADTMARKETING GMBH

Rathausplatz 1a, 6850 Dornbirn
+43 5572 22188, www.dornbirn.info
tourismus@dornbirn.at
#6850dornbirn



Marktplatz Dornbirn.

Foto: Tourismus & Stadtmarketing GmbH/Matthias Rhombert



CHIRURGIE & SPORT DR. SCHENK

Montafonerstraße 29
6780 Schruns

+43 (0) 5556 74 000

anmeldung@dr-schenk.at

www.dr-schenk.at



Rasche und effiziente Versorgung
Verletzter ist unser vorrangiges Ziel!

COVID-19

Angepasst an die aktuelle Infektionslage COVID-19 Pandemie haben wir unser Hygienekonzept aktualisiert. Neben den sonst üblichen Maßnahmen wie Temperaturmessung und Selbstauskunft bezüglich Infektionssymptomatik führen wir bei uns obligat einen Antigen-Schnelltest durch.

BRANDAKTUELL

Seit 01.12.2020 steht uns nach erfolgreich abgeschlossenem Testbetrieb ein PCR-Labor am Parkplatz der Klinik zur Verfügung. Die Testresultate erhalten wir in wenigen Stunden.






Trotz bester Vorbereitung kann es beim Skifahren zu Unfällen mit schweren Verletzungen kommen. Die möglichst lückenlose Kette, Bergung, Transport, Erstversorgung, Diagnostik, Behandlung und Steuerung der Rehabilitation, ist ein Garant für möglichst frühzeitige Reintegration in das private und berufliche Leben.

Chirurgie & Sport Dr. Schenk in Schruns ist seit fast 30 Jahren und mit über 47.000 mit hoher Erfolgsquote operierten Patienten europaweit einer der anerkanntesten Spezialkliniken für die rasche unfallchirurgische Versorgung, speziell von Sportverletzungen mit einem lückenlosen Gesamtangebot von Diagnostik, Behandlung und Rehabilitation.

Durch die Kombination von kompetenter, sofortiger, auffällmässiger Erstbehandlung von Gelenksfrakturen oder Gelenksverrenkungen sowie jederzeit verfügbarer, moderner bildgebender Diagnoseverfahren mit Röntgen, MRT und Spiral-CT für eine perfekte Operationsvorbereitung gelingt es immer wieder, postoperative stationäre Aufenthalte auch bei schwersten Verletzungen drastisch zu senken. Die Spezialitäten des Hauses sind die arthroskopischen und minimal-invasiven Operationen von Gelenken und Frakturen.



SCHENK AIR
GmbH

Bereits vor 20 Jahren wurde ein Rettungshubschrauber in das System integriert, um die vorher bestehende zeitliche Transportlücke speziell bei schweren Skiverletzungen schließen zu können. Das Spezialisten-Team der **Schenk Air** bietet mit 2 modernen "Agusta A109 GrandNew" Rettungshubschraubern rasch verfügbare hochqualifizierte Erstversorgung und Transportmöglichkeit in die Klinik ihrer Wahl an.



www.schenkair.at

Viele Hauben und kein Haar in der Suppe

Die Gault Millau-Tester haben ihre Wertungen für 2021 abgegeben. Die Vorarlberg-Ergebnisse im Überblick.

Er gilt als einer der renommiertesten Restaurantführer der Welt. Seine Präsentation wird jedes Jahr mit Spannung erwartet. Wer steigt auf? Wer steigt ab? Wer fliegt raus? Jetzt ist die Katze aus dem Sack. Kürzlich wurde der Gault Millau Österreich 2021 präsentiert. In Vorarlberg ist in der Spitzengruppe nahezu alles beim Alten geblieben. Darunter hat sich einiges getan.

Die Gastronomie wurde in den vergangenen Monaten auf eine harte Probe gestellt. Der erste Lockdown im Frühling, der zweite im Spätherbst. Viele fragten sich: Gehen die Tester heuer mit den Küchenchefs so hart wie immer ins Gericht oder lassen sie etwas Milde walten? Der Grundtenor in der Ausgabe 2021 sei durchgehend positiv, sagt Herausgeberin Martina Hohenlohe (48) im Gespräch mit den „Vorarlberger Nachrichten“. „Das war uns besonders wichtig. Die Gastronomie hat heuer ein schweres Los gezogen, wie viele andere Branchen auch, aber es macht keinen Sinn, das sprichwörtliche Haar in der Suppe zu suchen. Ebenso haben Covid-begründete Maßnahmen wie etwa eine verkleinerte Speisekarte oder ein kleinerer Personalstand keinen Niederschlag in der Bewertung gefunden.“

Auf Pole-Position-Kurs
Der beste Koch Vorarlbergs ist Max Natmessnig vom Rote Wand Chef's Table im Schualhus. In der letzten Ausgabe wurde der Shootingstar mit 18 Punkten bewertet, nun konnte er noch einmal einen halben Punkt drauflegen. Der Gault Millau spricht von „einer der besten Küchen im Alpenbogen, von Wien bis an die Côte d'Azur“. Martina Hohenlohe ergänzt: „Hier ist jemand schwer auf Pole-Position-Kurs. Max Nat-



„Es macht keinen Sinn, das sprichwörtliche Haar in der Suppe zu suchen.“

Martina Hohenlohe, Gault Millau-Herausgeberin

messnig ist jemand, den wir besonders genau im Auge behalten werden.“ Ein besonderes Erlebnis sei auch jeder Besuch im Restaurant Klösterle in Zug von Katia und Gerold Schneider (Almhof Schneider) gewesen. Im Dezember 2019 haben dort Jakob Zeller und Ethel Hoon das Zepter in die Hand genommen. Er kommt aus Südtirol, sie aus Singapur, kennengelernt haben sie sich in einem der besten Restaurants der Welt, im einstigen Fäviken Magasinet in Nordschweden. Für den Gault Millau sind sie die „Newcomer des Jahres 2021“. „Eine extrem spannende Küche als Spiegelbild ihrer internationalen Erfahrungen und dem Einfluss des Ortes des Geschehens, nämlich Lech“, schwärmt die Herausgeberin.

Ebenfalls neu in der Wertung: Das Weiss in Bregenz. Küchenchefin Milena Broger kochte davor im eben zitierten Klösterle und war dort vor zwei Jahren Vorarlbergs Neueinsteigerin des Jahres. Seit Sommer bespielt sie gemeinsam mit Theresa Feurstein und Erik Pedersen das Restaurant in der Anton-Schneider-Straße 5. Der Gault Millau vergab auf Anhieb 15 Punkte und drei Hauben: „Die Gerichte strahlen allesamt vor Kreativität und Leidenschaft“, urteilen die Kritiker.



Gault & Millau:
Restaurantguide Österreich 2021

Herausgeber und Chefredaktion:
Martina und Karl Hohenlohe
Erhältlich: Buchhandlung „Das Buch“ im Messepark, Messestraße 2, A-6850 Dornbirn, Tel. +43 5572 29570
E-Mail: info@das-buch.at
ISBN 978-3-9504812-3-5
Preis: EUR 39,00

Ein Restaurantführer im Lockdown-Jahr? Es habe Überlegungen gegeben, die aktuelle Ausgabe ausfallen zu lassen. Man sei dann aber rasch zu dem Entschluss gekommen, „dass ein Nichterscheinen des Guides das falsche Signal wäre. Es käme einem Totreden der Branche gleich und das ist das Letzte, was sie jetzt braucht und auch das Letzte, was wir bewirken wollen“, unterstreicht Martina Hohenlohe. Allerdings sei es nicht möglich gewesen, alle Restaurants zu testen, weil manche nach dem ersten Lockdown bis zum Winter nicht mehr geöffnet hatten. Diese Betriebe sind mit einem Fragezeichen (?) gekennzeichnet.

↑ **Aufsteiger** ↓

★★★★★	18,5 (zuvor 18,0)	Rote Wand Chef's Table im Schualhus, Lech
★★★★☆	15,5 (15,0)	Biohotel Schwanen, Bizau
★★★★☆	15,5 (14,5)	Wälderstube 1840 im Hotel Das Schiff, Hittisau
★★★★☆	15,5 (15,0)	Humbachstube im Alpmhof Jäger, Riezlern
★★★★☆	15,5 (15,0)	Fuxbau, Stuben
★★★★☆	15,0 (14,5)	Krone, Hittisau
★★★★☆	15,0 (14,5)	Rote Wand Stuben (vormals Schualhus Jausestuba), Lech
★★★★☆	14,0 (13,5)	Johannesstübl im Hotel Goldener Berg, Lech
★★★★☆	14,0 (12,0)	Genießerhotel Montafoner Hof, Tschaggungs
★★★★☆	13,5 (13,0)	Krone, Langenegg
★★★★☆	13,5 (11,5)	La Fenice Volante im Hotel Arlberg, Lech
★★★★☆	13,5 (13,0)	Hörnlingen, Rankweil
★★★★☆	12,5 (12,0)	Mehdafi im Hotel Schönblick, Eichenberg
★★★★☆	12,5 (12,0)	Wälderhof, Lingenau
★★★★☆	12,0 (11,0)	Alpensteakhaus, Brand
★★★★☆	11,5 (11,0)	Freigeist, Lustenau
★★★★☆	11,5 (11,0)	Gasthof Mohren, Rankweil
★★★★☆	11,5 (11,0)	Vitalquelle Montafon, Schruns

★ **Neu in der Wertung** ★

★★★★☆	16,0	Jakob & Ethel im Klösterle, Lech
★★★★☆	15,0	Rössle, Braz
★★★★☆	15,0	Weiß, Bregenz
★★★★☆	13,5	Eden im Hotel Gams, Bezau
★★★★☆	13,5	Tannberghof, Lech
★★★★☆	13,0	Mizzigreen, Frastanz
★★★★☆	13,0	Der Berghof, Lech
★★★★☆	12,5	Ferdinand im Wirtshaus Goldener Hirschen, Bregenz
★★★★☆	12,5	Carnozet im Travel Charme Iken Hotel, Hirscheegg
★★★★☆	12,5	Hoheneck, Mittelberg
★★★★☆	12,5	Schöne Aussicht, Viktorsberg
★★★★☆	12,0	Zanona, Feldkirch
★★★★☆	12,0	Das Garfrega im Alpencamping, Nenzing

Wertung:

★★★★★	5 Hauben	19 bis 19,5 Punkte
★★★★☆	4 Hauben	17 bis 18,5 Punkte
★★★★☆	3 Hauben	15 bis 16,5 Punkte
★★★★☆	2 Hauben	13 bis 14,5 Punkte
★★★★☆	1 Haube	11 bis 12,5 Punkte



● **Gleiche Wertung** ●

★★★★☆	18,0	Griggeler Stuba im Burg Vital Resort, Lech
★★★★☆	17,5	Kilian Stuba im Travel Charme Iken Hotel, Hirscheegg
★★★★☆	17,5	Aurelio's, Lech
★★★★☆	16,0	Mangold, Lochau
★★★★☆	16,0	Guth, Lauterach
★★★★☆	15,5	Jägerstube im Hotel Post, Lech
★★★★☆	15,0	Schulhus, Krumbach
★★★★☆	15,0	Krone-Stuben im Hotel Krone, Lech
★★★★☆	15,0	Lechtaler Stube im Burg-Hotel, Lech
★★★★☆	15,0	Haller's Genießerhotel, Mittelberg
★★★★☆	15,0	Löwen Stube im Löwen Hotel, Schruns
★★★★☆	14,5	Falstaff Casino Restaurant, Bregenz
★★★★☆	14,5	Adler, Krumbach
★★★★☆	14,5	Murmeli, Lech
★★★★☆	14,5	Picea im Burg Vital Resort, Lech
★★★★☆	14,5	Altes Gericht, Sulz
★★★★☆	14,0	Fux, Lech
★★★★☆	14,0	Kristiania Restaurant im Hotel Kristiania, Lech
★★★★☆	14,0	Walserstube, Riezlern
★★★★☆	14,0	Adler, Schwarzenberg
★★★★☆	14,0	Hirschen, Schwarzenberg
★★★★☆	13,0	Der Verwalter, Dornbirn
★★★★☆	13,0	Montafoner Stube im Hotel Madrisa, Gargellen
★★★★☆	13,0	Walserstube-Jägerstube im Hotel Jagdhaus Monzabon, Lech
★★★★☆	12,5	Petrus, Bregenz
★★★★☆	12,5	Gutwinski, Feldkirch
★★★★☆	12,5	Alte Mühle, Schwarzenberg
★★★★☆	12,0	Pier 69, Bregenz
★★★★☆	12,0	Johann, Lauterach
★★★★☆	12,0	Rud-Alpe, Lech
★★★★☆	12,0	Tafelspitz, Rankweil
★★★★☆	11,5	Restaurant Hochsitz im Hotel Walliserhof, Brand
★★★★☆	11,5	Zur Kanne im Hotel Montana, Lech

○ **Keine Wertung** ○

★★★★☆	?	(zuvor 16,5) Restaurant im Almhof Schneider, Lech
★★★★☆	?	(15,0) Severins - The Alpine Retreat, Lech
★★★★☆	?	(13,0) Wunderkammer im Hotel Almhof Schneider, Lech
★★★★☆	?	(13,0) Hirlanda, Zürs
★★★★☆	?	(11,0) Pfeffermühle in Pfefferkorn's Hotel, Lech

* Saisonbetrieb in Wintersport-Destinationen, die nicht mehr besucht werden konnten, weil sie ab dem 11. März 2020 geschlossen waren. Quelle: Gault Millau



Shopping und Genuss in Bregenz erleben

Foto: Christine Sene, Alexander von Steiner/Schreibergang

Gemütlich durch die Straßen bummeln, vielleicht noch ein Abstecher ins Museum und dann auf eine Tasse Tee ins Café.

Genießen Sie das Ambiente mit einem Spaziergang durch die Bregenzer Innenstadt. Eine kontrastreiche und schöne Shoppingvielfalt bietet die Möglichkeit, sich den ein oder anderen extravaganen Wunsch zu erfüllen.

Rund um die neu gestaltete Kirch- und Römerstraße reihen sich liebevoll restaurierte Shops, die von Kindermode (Kleiner Sagmeister) über Inneneinrichtung und Kleidung im Nordic Design (feschlIVIN) oder auch süße Verlockungen (Xocolat - Schokoladen Manufaktur) alles bieten. Vom Leutbühel aus schlendern Sie ent-

spannt in der Fußgängerzone der Kaiserstraße entlang - hier kann man sich nach Lust und Laune von Kopf (Optik Scharax) bis Fuß (Schuh Vögel) neu einkleiden. Am Kornmarktplatz, nur einen Steinwurf entfernt, geht die Bummelreise weiter: Ob Fashion (Boutique Schauraum) oder das ein oder andere Accessoire (4D Outfitters) zum Verschenken oder um sich selbst zu beglücken - das Stöbern inmitten der „Kulturmeile“ von Bregenz ist hier ein Höhepunkt für sich.

Den Anfang der Kulturmeile macht das von Peter Zumthor entworfene Kunsthaus Bregenz, welches international anerkannte Ausstellungen zum Programm macht. Das Vorarlberger Landestheater und das vorarlberger museum gehören traditionell zum Vorarlberger Kulturgut. So gar nicht traditionell ist ihr äußeres Erscheinungsbild: Das vorarlberger museum ist mit seiner Fassade aus Betonblüten einzigartig.

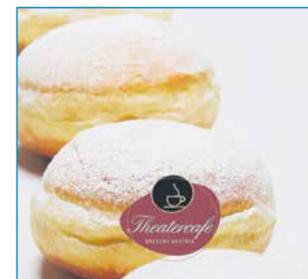
Genuss und Kulinarikvielfalt in Bregenz erleben: Cafés, Bistros, Bars und Restaurants mit den unterschiedlichsten kulinarischen Wurzeln haben sich in Bregenz einen Namen gemacht. In der Anton-Schneider-Straße führt die Genuss-Reise von Spanien (TapaTapa) über Belgien (Brasserie Petrus) und Italien (Il Monello) hinauf in den hohen Norden (Weiss) - und trifft mit Sicherheit auch anspruchsvolle Geschmacksnerven. Von der ehrlichen, guten Gasthausküche bis hin zu Traditionskaffeehäusern bleiben keine Wünsche offen. Lokale Betriebe, mit Hingabe und Passion geführt, schaffen ein buntes Kulinarik-Potpourri, das Herz und Gaumen verwöhnt.



BREGENZ TOURISMUS & STADTMARKETING GMBH

Rathausstraße 35a, 6900 Bregenz
+43 5574 4959-0, tourismus@bregenz.at
www.bregenz.travel
www.facebook.com/visitbregenz

Tipps aus Bregenz



Frohes neues Jahr
wünscht Ihnen Ihr Theater- und Museumscafé. Übrigens gibt es am 2. und 3. Januar 2021 wieder die leckersten, handgemachten Krapfen. Theatercafé Troy, Kornmarktplatz 4, 6900 Bregenz, www.troybregenz.at



Österreichische Spezialitäten und Weine
... können Sie in gemütlichem Ambiente im Maurachbund Stadtheurigen genießen.
6900 Bregenz, Maurachgasse 11, +43 5574 44446, www.maurachbund.at



Ihre Adresse für Edelsteine aus aller Welt!
Rohsteine, Lampen, Schmuck, Räucherwaren und vieles mehr.
6900 Bregenz, Anton-Schneider-Str. 13, www.rubin-edelsteine.com





 **winterkodex
vorarlberg**

* **Sicher ein guter Winter:** Aktuelle Informationen unter winterkodex.vorarlberg.travel